

Verfassungsbeschwerde

Mark Jäckel
Kalkoffenstrasse 1
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 97058950 Ja
Fax: 0681 98578312
Mobil: 01577 8071000
eMail: mark.jaeckel@hotmail.com

Bundesverfassungsgericht

Schlossbezirk 3
76131 Karlsruhe

Datum: 13.05.2025

Betreff: Verfassungsbeschwerde gegen den Beschluss des Saarländischen Oberlandesgerichts vom 07.04.2025 (Az. 1 Ws 38/25)

Hiermit erhebe ich, Mark Jäckel, Verfassungsbeschwerde gemäß Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG i.V.m. § 90 BVerfGG gegen den Beschluss des Saarländischen Oberlandesgerichts vom 07.04.2025 (Az. 1 Ws 38/25).

Bei dem angegriffenen Beschluss handelt es sich um die **Zurückweisung meiner Gehörsrüge gemäß § 33a StPO** gegen den Senatsbeschluss vom 19.02.2025, mit dem das Gericht meine weitere Beschwerde gegen die Durchsuchungsanordnung vom 13.02.2024 endgültig ablehnte.

Durch die Entscheidung vom 07.04.2025 sowie die zugrundeliegenden Maßnahmen und deren gerichtliche Bestätigung sehe ich meine **Grundrechte** in folgenden Punkten **verletzt**:

- **Art. 13 Abs. 1 GG** (Unverletzlichkeit der Wohnung),
- **Art. 103 Abs. 1 GG** (Recht auf rechtliches Gehör),
- **Art. 6 Abs. 2 Satz 1 GG** (Elterliches Erziehungsrecht),
- **Art. 20 Abs. 3 GG** (Willkürverbot / Bindung der Rechtsprechung an Gesetz und Recht).

Die ausführliche Begründung mit Angabe der maßgeblichen Tatsachen, Beweismittel und rechtlichen Argumente werde ich fristgerecht innerhalb eines Monats nachreichen (§ 23 Abs. 1 Satz 2 BVerfGG).

Mit freundlichen Grüßen
Mark Jäckel

